

# Civil Private Partnerships

Kooperationen mit multinationalen Unternehmen aus Sicht von Nonprofitorganisationen

von  
Jens Prinzhorn

1. Auflage

Tectum 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:  
[www.beck.de](http://www.beck.de)  
ISBN 978 3 8288 2822 3

Jens Prinzhorn

# **Civil Private Partnerships**

**Kooperationen mit multinationalen Unternehmen  
aus Sicht von Nonprofitorganisationen**

Tectum Verlag

Jens Prinzhorn führt einen BA/MA Europäische Studien (Politik/VWL) sowie einen Master of Communication (Corporate Communication). Während seiner Promotion an der Universität Osnabrück arbeitete er als Researcher am IMD International (Lausanne) und war Visiting Student/Fellow an der Yale University (New Haven), am Max Planck Institut für Gesellschaftsforschung (Köln) und am European University Institute (Florenz). Seine Forschungstätigkeit über Civil Private Partnerships von Nonprofitorganisationen mit Unternehmen führte zu Beiträgen unter anderem erschienen bei Palgrave Macmillan, im Verlag für Sozialwissenschaften und im Oekom-Verlag. Seit 2011 ist er für die Europäische Kommission in Brüssel tätig.

Jens Prinzhorn

Civil Private Partnerships. Kooperationen mit multinationalen Unternehmen aus Sicht von Nonprofitorganisationen

© Tectum Verlag Marburg, 2011

Zugl. Univ.Diss., Osnabrück, FB Sozialwissenschaften, 2010

Originaltitel: "Civil Private Partnerships oder Wahrnehmung von Kooperationsformen zwischen multinationalen Unternehmen und Nonprofitorganisationen aus Sicht der Nonprofits"

Betreuer: Prof. Dr. Katharina Bluhm, Prof. Dr. Ralf Kleinfeld.

ISBN: 978-3-8288-2822-3

Umschlaggestaltung: Heike Amthor | Tectum Verlag

Druck und Bindung: Schaltungsdienst Lange, Berlin

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)

#### **Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Zusammenfassung</b>	<b>v</b>
<b>Danksagung</b>	<b>vii</b>
<b>Eingangszitat</b>	<b>1</b>
<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
A – Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit	4
B – Forschungsfragen der Arbeit	7
C – Aufbau der Arbeit	10
<b>1. MNU in einer globalisierten Wirtschaft</b>	<b>15</b>
1.1 Ursprung der MNU	16
<i>Exkurs: Theorien für einen freien Handel</i>	16
<i>Exkurs: Globale Integration ökonomischer Aktivitäten</i>	19
1.2 MNU in der sozialwissenschaftlichen Literatur	23
<i>Exkurs: Strukturen der Weltwirtschaft</i>	25
1.3 Rollenveränderungen von MNU in der Globalisierung	32
1.3.1 Das marktradikale Szenario	34
1.3.2 Das etatistische Szenario	35
1.3.3 Das zivilgesellschaftliche Szenario	37
Ausblick: Kapitel 1	39
<b>2. Nonprofits in einer globalisierten Wirtschaft</b>	<b>41</b>
2.1 Ursprung der Nonprofits	43
2.1.1 Von der <i>politike koinonia</i> über die <i>societas civilis</i> zur differenzierten Gesellschaft von Staat und Zivilgesellschaft	45
2.1.2 Von der vorpolitischen Sphäre der Ökonomie über eine gesellschaftliche funktionale Zusammenarbeit zum sozialen Gebilde	47
2.2 Nonprofits in der sozialwissenschaftlichen Literatur	51
<i>Exkurs: Das Hopkins-Project</i>	53
2.2.1 Das ICNPO-System des Hopkins Projects: Operationale Charakteristika von Nonprofits	55
2.2.2 Das ICNPO-System des Hopkins Projects: Aufgabenfelder des Nonprofitbereichs	57
2.3 Rollenveränderungen von Nonprofits in der Globalisierung	59
2.3.1 Institutionalisierung des Nonprofitbereichs	61
2.3.2 Globale organisatorische Dynamik von Nonprofits	63
Ausblick: Kapitel 2	66
<b>3. Kooperationen zwischen MNU und Nonprofits in einer globalisierten Wirtschaft</b>	<b>67</b>
<i>Exkurs: Nachhaltigkeit als Basis für zukunftsfähige Entwicklung</i>	67

3.1	Stand sozialwissenschaftlicher Kooperationsforschung	70
3.1.1	Disziplinäre Zugangsweisen zur Sicherung eines sozialwissenschaftlichen Profils	71
3.1.2	Sozialwissenschaftliche Kooperationsforschung im Kontext der Globalisierungsdebatte	72
3.1.2.1	Erklärende sozialwissenschaftliche Kooperationsforschung	72
3.1.2.2	Angewandte sozialwissenschaftliche Kooperationsforschung	73
3.2	Nonprofits und MNU: kooperative Erklärungsansätze	75
	<i>Themenbox: PPP – Ein Modell konjugater Interaktion</i>	78
3.3	Kooperation zwischen MNU und Nonprofits: Akteure und Attribute	80
3.3.1	Attributen des globalen Wirkens von MNU	81
3.3.2	Attributen des globalen Wirkens von Nonprofits	82
3.4	Erstes Ziel: Kooperationen zwischen MNU und Nonprofits – Eine konsolidierende Begriffsbildung	83
3.4.1	Corporate Social Responsibility als Antrieb für konjugate Kollektive	84
	<i>Exkurs: Stakeholdertheorie als Basis für CSR</i>	86
3.4.2	Formen konjugater Kollektive aus einem akteurszentrierten Blickwinkel	88
3.4.3	Theoretische Typisierungen konjugater Kooperationen zwischen MNU und Nonprofits	91
	Ausblick: Kapitel 3	96
<b>4.</b>	<b>Methode der Untersuchung und theoriegeleitete Auswertung</b>	<b>97</b>
4.1	Einordnung des Forschungsvorhabens	97
4.1.1	Qualitative Sozialforschung	98
4.1.2	Methodisches Vorgehen	101
4.1.2.1	Feldzugang	102
4.1.2.2	Wahl der Dokumentation	103
4.1.3	Schritte des Forschungsprozesses	105
4.1.3.1	Ausführung des Interviews	105
4.1.3.2	Phasen der Auswertung	112
4.2	Theoriegeleitete qualitative Inhaltsanalyse	116
4.2.1	Bestimmung der Analyseeinheiten	116
4.2.1.1	Bestimmung der Kodiereinheit	117
4.2.1.2	Bestimmung der Kontext- und Auswertungseinheit	117
4.2.2	Festlegung der Typisierungsdimensionen	117
4.2.2.1	Erster Schritt: Theoriegeleitete Differenzierung der CPP-Haupttypisierungsdimension Form der Zusammenarbeit	118

4.2.2.2	Zweiter Schritt: Theoriegeleitete Differenzierung der CPP-Haupttypisierungsdimension Orientierung der Kooperation	120
4.2.3	Dritter Schritt: Operationalisierende Differenzierung der CPP-Haupttypisierungsdimension Form der Zusammenarbeit	121
4.2.3.1	CPP-Subtypisierungsdimension: Dialog in freiwilligen CPP	121
4.2.3.2	CPP-Subtypisierungsdimension: Konsultation in freiwilligen CPP	122
4.2.3.3	CPP-Subtypisierungsdimension: Cause Related Marketing in vertraglichen CPP	122
4.2.3.4	CPP-Subtypisierungsdimension: Strategie Allianz in integrativen CPP	123
4.2.4	Vierter Schritt: Bestimmung und Zusammenstellung des Kategoriensystems	124
4.2.4.1	Theoriegeleitete Formulierung von attributiven Ankerbeispielen und Kodierregel	124
4.2.4.2	Ausführung der strukturierenden Inhaltsanalyse	126
4.2.4.3	Ausführung der inhaltsanalytischen Zusammenfassung	126
<b>5.</b>	<b>Daten- und ergebnisgeleitete Auswertung</b>	<b>127</b>
5.1	Datengeleitete qualitative Inhaltsanalyse	127
5.1.1	Kooperationen von Umweltschutzgruppen	128
5.1.1.1	Erwartungen der Umweltschutzgruppen an die Zusammenarbeit mit MNU beziehungsweise ihre Motive dafür (1a-1j)	129
5.1.1.1k	Inhaltsanalytische Zusammenfassung der Erwartungen der Umweltschutzgruppen an die Zusammenarbeit mit MNU beziehungsweise ihre Motive dafür	134
5.1.1.2	Bewertung der Zusammenarbeit mit MNU aus Sicht der Umweltschutzgruppen (2a-2h)	135
5.1.1.2i	Inhaltsanalytische Zusammenfassung der Bewertung der Zusammenarbeit mit MNU aus Sicht der Umweltschutzgruppen	140
5.1.1.3	Auswirkungen der Zusammenarbeit mit MNU aus Sicht der Umweltschutzgruppen und MNU (3a-3d)	140
5.1.1.3e	Inhaltsanalytische Zusammenfassung der Auswirkungen der Zusammenarbeit mit MNU aus Sicht der Umweltschutzgruppen	143
5.1.1.4	Erfolgs- und Misserfolgsfaktoren in der Zusammenarbeit mit MNU aus Sicht von Umweltschutzgruppen (4a-4d)	143

5.1.1.4e	Inhaltsanalytische Zusammenfassung der Erfolgs- und Misserfolgsk Faktoren in der Zusammenarbeit mit MNU aus Sicht der Umweltschutzgruppen	146
5.1.2	Kooperationen von Gruppen für Bürger- und Verbraucherinteressen	146
5.1.2.1	Erwartungen der Gruppen für Bürger- und Verbraucherinteressen an die Zusammenarbeit mit MNU beziehungsweise ihre Motive dafür (1a–1m)	146
5.1.2.1n	Inhaltsanalytische Zusammenfassung der Erwartungen der Gruppen für Bürger- und Verbraucherinteressen an die Zusammenarbeit mit MNU beziehungsweise ihre Motive dafür	157
5.1.2.2	Bewertung der Zusammenarbeit mit MNU aus Sicht der Gruppen für Bürger- und Verbraucherinteressen (2a–2g)	157
5.1.2.2h	Inhaltsanalytische Zusammenfassung der Bewertung der Zusammenarbeit aus Sicht der Gruppen für Bürger- und Verbraucherinteressen	162
5.1.2.3	Auswirkungen der Zusammenarbeit mit MNU aus Sicht der Gruppen für Bürger- und Verbraucherinteressen (3a–3g)	162
5.1.2.3h	Inhaltsanalytische Zusammenfassung der Auswirkungen der Zusammenarbeit mit MNU aus Sicht der Gruppen für Bürger- und Verbraucherinteressen	167
5.1.2.4	Erfolgs- und Misserfolgsk Faktoren in der Zusammenarbeit mit MNU aus Sicht der Gruppen für Bürger- und Verbraucherinteressen (4a–4h)	167
5.1.2.4i	Inhaltsanalytische Zusammenfassung der Erfolgs- und Misserfolgsk Faktoren in der Zusammenarbeit mit MNU aus Sicht der Gruppen für Bürger- und Verbraucherinteressen	172
5.1.3	Kooperationen von Gruppierungen der Internationalen Entwicklungshilfe	173
5.1.3.1	Erwartungen der Gruppierungen der Internationalen Entwicklungshilfe an die Zusammenarbeit mit MNU beziehungsweise ihre Motive dafür (1a–1j)	173
5.1.3.1k	Inhaltsanalytische Zusammenfassung der Erwartungen der Gruppierungen der Internationalen Entwicklungshilfe an die Zusammenarbeit mit MNU beziehungsweise ihre Motive dafür	180
5.1.3.2	Bewertung der Zusammenarbeit mit MNU aus Sicht der Gruppierungen der Internationalen Entwicklungshilfe (2a–2i)	180



5.1.3.2j	Inhaltsanalytische Zusammenfassung der Bewertung der Zusammenarbeit mit MNU aus Sicht der Gruppierungen der Internationalen Entwicklungshilfe	184
5.1.3.3	Auswirkungen der Zusammenarbeit mit MNU aus Sicht der Gruppierungen der Internationalen Entwicklungshilfe (3a–3k)	185
5.1.3.3l	Inhaltsanalytische Zusammenfassung der Auswir- kungen der Zusammenarbeit mit MNU aus Sicht der Gruppierungen der Internationalen Entwicklungshilfe	190
5.1.3.4	Erfolgs- und Misserfolgsfaktoren in der Zusammenarbeit mit MNU aus Sicht der Gruppierungen der Internationalen Entwicklungshilfe (4a–4g)	191
5.1.3.4h	Inhaltsanalytische Zusammenfassung der Erfolgs- und Misserfolgsfaktoren in der Zusammenarbeit mit MNU aus Sicht der Gruppierungen für Internationale Entwicklungshilfe	195
5.2	Ergebnisgeleitete qualitative Inhaltsanalyse	196
5.2.1	Häufigkeitsanalyse zur Bestimmung der empirischen Kooperationstypen	196
5.2.1.1	Tabellarische Darstellung der Häufigkeitsanalyse	197
5.2.1.2	Intra- und interkategoriale Aufarbeitung der Ergebnisse der Häufigkeitsanalyse	199
5.2.1.2.1	Intrakategoriale Aufarbeitung der Ergebnisse der Häufigkeitsanalyse	199
5.2.1.2.2	Interkategoriale Aufarbeitung der Ergebnisse der Häufigkeitsanalyse	199
5.2.1.3	Ergebnisgeleitete empirische Strukturierung mit Attributierungen	202
5.2.2	SWOT-Analyse der inhaltsanalytischen Zusammenfassungen von Einflussfaktoren in CPP mit MNU aus Sicht der Untersuchungsgruppen	204
<b>6.</b>	<b>Abschließende Analyse, Diskussion und Ein- und Zuordnung der Untersuchungsergebnisse</b>	<b>209</b>
6.1	Zweites Ziel: Diskussion der empirischen Strukturierung des Merkmalsraums von Kooperationen mit MNU aus Sicht der Untersuchungsgruppen	210
6.1.1	Kooperationsformen in CPP	210
6.1.2	Kooperationsorientierungen in CPP	212
6.1.3	Differenzierung der Kooperationsformen und -orientierungen	214
6.1.3.1	Dialog und Konsultation in den untersuchten CPP-Orientierungen	214



6.1.3.2	Cause Related Marketing in den untersuchten CPP-Orientierungen	216
6.1.3.3	Strategie Allianz in den untersuchten CPP-Orientierungen	217
6.2	Drittes Ziel: Diskussion der empirischen Dokumentation von Einflussfaktoren auf Kooperationen mit MNU aus Sicht der Untersuchungsgruppen	219
6.2.1	Diskussion der siebten Forschungsfrage	219
6.2.2	Diskussion der achten Forschungsfrage	220
6.2.3	Diskussion der neunten Forschungsfrage	222
6.2.4	Diskussion der zehnten Forschungsfrage	223
6.3	Viertes Ziel: Bedeutung der gewonnenen empirischen Ergebnisse für Kooperationen mit MNU aus Sicht der Untersuchungsgruppen	224
6.3.1	Mehrwert der gewonnenen empirischen Ergebnisse am Beispiel der organisatorischen Legitimitätssicherung in CPP	225
	<i>Themenbox: Legitimitätssicherung in CPP</i>	226
6.3.2	Mehrwert der gewonnenen empirischen Ergebnisse für die sozialwissenschaftliche Forschung über Kooperationen zwischen MNU und Nonprofits	229
	<b>Literatur</b>	<b>233</b>
	A – Monographien	233
	B – Zeitschriftenartikel	244
	C – Conference Papers, Working paper, Reports Dissertation etc.	247
	D – Nachschlagewerke und Lehrbücher	249
	E – Allgemeine Online Dokumentationen	251
	<b>Anhang</b>	<b>255</b>
	Anhang A.1 – Abkürzungsverzeichnis: Begriffe	255
	Anhang A.2 – Abkürzungsverzeichnis: Konzepte	256
	Anhang A.3 – Tabellenverzeichnis	256
	Anhang A.4 – Abbildungsverzeichnis	258
	Anhang B.1 – IMD-Forschungsprojekt	260
	Anhang B.2 – IAF-Forschungsprojekt	261
	Anhang B.3 – Intervieworganisation: IMD-Interviewleitfaden	262
	Anhang B.4 – Intervieworganisation: IAF-Field Guide	265
	Anhang B.5 – Gesprächspartner bei den Nonprofits	267
	Anhang B.6 – Beitrag des Autors zum IMD-Forschungsprojekt	273
	Anhang B.7 – Beitrag des Autors zum IAF-Forschungsprojekt	274